

„Projektkurs AM Volkswirtschaftslehre – Wissenschaftliches Argumentieren in der Öffentlichkeit“

Veranstaltungsnummer 14987.0000

Termin: Wintersemester 23/24

Zeit & Ort:

Dienstags, 12-13:30 Uhr, Seminarraum 1.08 (Pohlighaus, Pohlighstraße 1)

Beteiligte Personen: Steffen Roth, Neruda Metin & Ina Sieberichs

Inhalt

Es geht in erster Linie darum, die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, wie in der Öffentlichkeit über wirtschaftspolitische Themen diskutiert wird und dies damit zu konfrontieren, wie von Expert*innen diskutiert werden sollte, um wissenschaftlichen Anforderungen zu genügen. Der Kurs richtet sich also nicht nur an Studierende, die erwägen selbst journalistisch tätig zu werden, sondern auch an alle, die Zeitung und Blogs lesen oder Debatten in den (sozialen) Medien verfolgen.

Zu Beginn präsentieren die Dozierenden (hoffentlich zum Großteil bekannte oder schnell zugängliche) ausgesuchte wissenschaftstheoretische Konzepte und wirtschaftswissenschaftliche Einsichten, um eine gemeinsame Basis für den Kurs zu legen. Anschließend erarbeiten sich die Studierenden darauf aufbauend in Kleingruppen praktisch anwendbare Kriterien und Vorgehensweisen, die wissenschaftlich ausgebildete Ökonom*innen anwenden könnten, um relevante Beiträge zu wirtschaftspolitischen Debatten beizusteuern, ohne dabei in persönliche Meinungsbekundungen abzudriften oder gar manipulativ suggestiv vorzugehen. Nach einer ausführlichen Diskussion dieser Kriterien verfassen die Teilnehmer*innen zusammenfassende Handreichungen. Im zweiten Block prüfen die Studierenden in Kleingruppen, inwieweit die Verfasser*innen exemplarischer Texte den zuvor erarbeiteten Kriterien gerecht werden. In einem dritten Schritt verfassen die Teilnehmer*innen selbst eigene Texte, die in den Kleingruppen diskutiert und kritisch redigiert werden.

10.10.2023

Konstituierende Sitzung und Gruppenbildung
(Teilnahme obligatorisch)

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an der Vermittlung oder Identifikation wissenschaftlicher Argumente in der Öffentlichkeit und an der Reflektion über die eigene Rolle als Volkswirt*in. Empfohlen wird, die Module BM Einführung in die VWL, BM Mikroökonomik, BM Makroökonomik sowie AM Wirtschafts- und Finanzpolitik vorher belegt zu haben.

Ziel

Die Studierenden...

... reflektieren Anforderungen an wissenschaftliches Argumentieren sowie Voraussetzungen und Grenzen wirtschaftspolitischer Bewertungen auf wissenschaftlicher Basis.

... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.

... analysieren wirtschaftspolitische Fragestellungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.

... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.

Für wen?

Der Projektkurs richtet sich an Studierende des Studiengangs VWL nach der PO 2021. Besondere Empfehlung für Teilnehmende der Schwerpunktbereiche Studienrichtung VWL und Studienrichtung Sozialwissenschaft. Aufgrund der stark interaktiven Ausrichtung auf Diskussion und Austausch sowohl in der Gesamtgruppe als auch in den Kleingruppen eignet sich der Kurs nur für Studierende, die die Möglichkeit und feste Absicht haben, regelmäßig aktiv an den Sitzungen Dienstags und an den (frei zu vereinbarenden) Treffen der Kleingruppen in Präsenz teilzunehmen.

Prüfungsleistungen

Die jeweils zu bearbeitenden Kriterien, die Texte und die Themen für eigene Beiträge werden im Verlauf der Veranstaltung zugewiesen.

Bewertungsgrundlage der Prüfungsleistungen (schriftliches Portfolio) sind die jeweiligen schriftlichen Einzelleistungen. Für die Teamleistungen werden Bonuspunkte vergeben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich in der ersten (oder ggf. zweiten) Belegphase bei Klips an. Nur wenn Sie einen Platz bei Klips erhalten, können Sie am Seminar teilnehmen.

Ansprechpartnerin

Neruda Metin (neruda.metin@wiso.uni-koeln.de)